



# FRÜHE FÖRDERUNG

Die „Frühe Förderung“ ist im Kanton Zürich seit Mai 2011 im Kinder- und Jugendhilfegesetz verankert und wird so definiert: **„Die frühe Förderung ist ein zentrales Handlungsfeld, um Kinder unabhängig von ihrer Herkunft, den sozialen und wirtschaftlichen Umständen oder dem Bildungsstand der Eltern, bestmögliche Startchancen auf dem Lebens- und Bildungsweg zu ermöglichen“.**

Im Kanton Graubünden arbeitet man an einer entsprechenden Strategie. Als Grundlage dazu gelten folgende Erkenntnisse: **„In der frühen Kindheit wird die Basis für das lebenslange Lernen sowie für den Erwerb von wichtigen Lebenskompetenzen gelegt. Frühe Förderung verbessert die Chancengleichheit und unterstützt Kinder, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und ihr individuelles Potenzial auszuschöpfen“.**

Ich bin der Meinung, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen spezielle Aufmerksamkeit erhalten sollten. Es ist demnach wünschenswert, wenn der Kanton Angebote zur frühen Sprachförderung, zur gezielten Beratung für fremdsprachige oder sozial benachteiligte Kinder, zur heilpädagogischen Früherziehung für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen sowie für Kinder mit besonderen Begabungen anbietet.

Die Familie ist der erste und wichtigste Ort der frühen Förderung. In der Tat praktizieren wir oft frühe Förderung ohne dass es uns bewusst ist. Wir nehmen uns die Zeit, den Kleinen Abläufe beim Waschen, bei der Abfallentsorgung oder beim Kochen sowie zahlreiche Gegenstände, Tätigkeiten und Eigenschaften zu erklären. Wenn wir im Wald Blumen und Tiere beim Namen nennen, dann fördern wir ihre Neugier und ihr Wissen. Förderung kann in allen Bereichen stattfinden. In den Krippen geschieht dies Tag für Tag. Natürlich steht es den Eltern frei, ihre Kinder

in einem speziellen Sprachkurs oder in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT), wie es im Silicon Valley oder Japan praktiziert wird, anzumelden. Doch der Grat zwischen Förderung und Überforderung ist schmal. Ich gehöre einer Generation an, die eher dazu neigt: lassen wir doch Kinder Kinder sein, ohne sie zu überfordern. Sie sollen beim Spielen ihre Kreativität und Fantasie ausleben können und so die Welt erkunden.

Zusammen mit der Musikschule Oberengadin konnten wir im Jahre 2021 an zwei Krippenstandorten ein Projekt zur musikalischen Frühförderung starten. Eine ausgebildete Musikpädagogin besucht alternierend einmal pro Woche eine Kinderkrippe. Der Unterricht beinhaltet Musikhören, Bewegung, Tanz, Stimme, elementares Spielen eines Instrumentes, sensorische Sensibilisierung, usw. Das Projekt der musikalischen Frühförderung leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Chancengleichheit. Im zweiten Semester findet die Frühförderung in den zwei anderen Krippen statt. Begleitend haben unsere Erzieherinnen und Erzieher eine interne Weiterbildung zu diesem Thema absolviert. Die musikalische Frühförderung ist ein elementarer Musikunterricht, der spielerisch, körper- und bewegungsorientiert auf die Vermittlung musikalischer Grundelemente ausgerichtet ist. Alle Beteiligten, klein und gross, sind begeistert und haben grosse Freude an diesem Projekt. Es wäre schön, wenn es uns erhalten bliebe.

Für die Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin



**Laurence Badilatti, Stiftungspräsidentin**



## Inhalt

- 5 Bericht des Stiftungsrates und der Geschäftsleiterin
- 6 Statistische Angaben
- 10 Bericht der Kinderkrippe Capricorn
- 11 Bericht der Kinderkrippe Chüralla
- 12 Bericht der Kinderkrippe Muntanella
- 13 Bericht der Kinderkrippe Randulina
- 15 Bericht der Leiterin Tagesfamilien
- 16 Jahresrechnung KiBE 2021
- 23 Revisionsbericht
- 24 Organigramm
- 25 Stiftungsrat und Team 2021
- 26 Dankeschön an unsere Gönner
- 27 Adressen / Impressum



## Bericht des

# Stiftungsrates und der Geschäftsleitung

*Laurence Bad<sup>2</sup>atti, Stiftungspräsidentin*

*Enrico Joos, Vizepräsident*

*Flavia Brülisauer, Roman Grossrieder, Luigi Sala und Andrea Stamm, Mitglieder*

*Alice Bisaz, Geschäftsleiterin*

**Die Zahl der geleisteten Betreuungsstunden in den Kinderkrippen Muntanella in St. Moritz, Capricorn in Pontresina, Chüralla in Samedan und Randulina in Zuoz steigt unaufhaltsam weiter. Im Jahr 2021 sind von den 57 Mitarbeitenden der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin mehr als 260'000 Betreuungsstunden geleistet worden. Die Zahl der betreuten Kinder ist indes stabil. So haben im vergangenen Jahr 287 Kinder im Oberengadin eine Kinderkrippe besucht und dies in den meisten Fällen (44 %) an zwei Tagen pro Woche. Man könnte glauben, dass mit der Steigerung der Betreuungsstunden gegenüber dem Vorjahr die Warteliste abgenommen hat. Dem ist nicht so. Nach wie vor warten im Oberengadin 75 Kinder auf einen Krippenplatz!**

Folglich ist es eine ständige Aufgabe des Stiftungsrates, Erweiterungsmöglichkeiten zu prüfen. Fortwährend halten wir Ausschau nach möglichen Lokalitäten, in welchen sich ein Krippenbetrieb anbieten würde und welche für die Stiftung KiBE finanziell tragbar sind. Die Lokalitäten müssen gut erreichbar sein, in sicherer Umgebung und dennoch an zentraler Lage. Doch damit ist es noch nicht getan. Ebenso gross ist die Herausforderung, in unserer Region Fachkräfte für die anspruchsvolle Aufgabe gewinnen zu können. Die Stiftung KiBE ist sich der Personalknappheit bewusst und investiert darum intensiv in die Ausbildung von jungen Berufsleuten. Die Stiftung KiBE zählt zwölf Lehrverhältnisse; vier Absolventinnen durften im vergangenen Jahr mit Stolz das Fähigkeitszeugnis als Fachfrau Betreuung EFZ entgegen nehmen – wir gratulieren Chiara Ipri, Amira Affolter, Lorenza Lussu und Debora Fedi an dieser Stelle herzlich zu diesem Erfolg! Für die optimale Betreuung der Lernenden haben wir im Jahr 2021 die Stelle der Ausb<sup>2</sup>ungsverantwortlichen neu geschaffen. Sie begleitet die Jugendlichen persönlich und entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen bei der schulischen Ausb<sup>2</sup>dung und koordiniert die berufliche Ausb<sup>2</sup>dung zusammen mit den Praxisausb<sup>2</sup>nderinnen im Betrieb.

Die Pandemie hat uns gefordert und gefördert. Wir haben uns mit der Frage befasst, welche Prozesse sich in einer Kinderkrippe digitalisieren lassen, wenn der persönliche Kontakt eingeschränkt ist. Es geht um Kinder und darum steht der persönliche Dialog immer an erster Stelle! Doch gibt es durchaus Prozesse, die sich auch in unserer Branche dem Zeitgeist anpassen lassen. So haben wir für die Elternkommunikation im Jahr 2021 eine Eltern-App eingeführt, die uns gestattet aktueller und schneller zu informieren, die Erreichbarkeit zu erhöhen, die Prozesse massiv zu beschleunigen und kundenfreundlicher zu gestalten. Die App unterstützt uns dabei, mehr Raum für qualitative Gespräche zu schaffen und die administrativen Belange so tief wie nötig zu halten. Wir gehen noch einen Schritt weiter und senden Ihnen diesen Jahresbericht erstmals in digitaler Form zu. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldung!

## Statistische Angaben Kinderkrippen und Tagesfamilien

	2021	2020
<b>Kinderkrippe Capricorn, Pontresina</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	76	80
Betreuungsstunden	76'591	68'925
<b>Kinderkrippe Chüralla, Samedan</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	24	24
Betreute Kinder	65	62
Betreuungsstunden	63'204	60'176
<b>Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	63	70
Betreuungsstunden	61'813	60'542
<b>Kinderkrippe Randulina, Zuoz</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	72	70
Betreuungsstunden	58'598	53'724
<b>Total Kinderkrippen</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	114	114
Betreute Kinder	276	282
Betreuungsstunden	260'206	243'366
<b>Tagesfamilien</b>		
Tagesfamilien	4	4
Betreute Kinder	11	16
Betreuungsstunden	1'350	1'414
<b>Betreute Kinder insgesamt</b>	<b>287</b>	<b>298</b>
<b>Betreuungsstunden insgesamt</b>	<b>261'556</b>	<b>244'780</b>

	2021	2020
<b>Jahrgänge</b>		
2010	1	1
2011	1	2
2012	1	1
2013	2	2
2014	2	3
2015	0	52
2016	48	54
2017	52	53
2018	62	64
2019	57	53
2020	47	13
2021	14	13
<b>Total</b>	<b>287</b>	<b>298</b>
<b>Geschlecht</b>		
Knaben	144	150
Mädchen	143	148
<b>Total</b>	<b>287</b>	<b>298</b>
<b>Nationalitäten</b>		
<b>Schweiz</b>	<b>196</b>	<b>195</b>
<b>Ausland</b>	<b>91</b>	<b>103</b>
Deutschland	31	33
Portugal	17	19
Italien	14	26
Ungarn	4	4
Frankreich	4	2
Niederlande	3	2
Slovakische Republik	3	3
Argentinien	2	0
Estland	2	1
Griechenland	2	0
Grossbritannien	1	3
Kroatien	1	0
Litauen	1	1
Österreich	1	1
Polen	1	2
Rumänien	1	1
Russland	1	1
Spanien	1	3
Tschechische Republik	1	1
<b>Total</b>	<b>287</b>	<b>298</b>
<b>Kinder von Alleinerziehenden</b>		
Total	10	12

### Wohngemeinden und Betreuungsorte der Kinder 2021

Wohnort	Capricorn	Chüralla	Muntanella	Randulina	Tagesfamilien	Total
Bever		6		1		7
Celerina	8	9	2	1		20
Madulain				6		6
Pontresina	44	4	2			50
La Punt Chamues-ch	2	2		2		6
Samedan	6	33		10	4	53
S-chanf		1		12		13
Sils	1	3	8		1	13
Silvaplana	5	2	18			25
St. Moritz	9	3	33	7	6	58
Zernez				7		7
Zuoz		2		26		28
Italien (Grenzgänger) oder Ausserkantonale	1					1
<b>Total</b>	<b>76</b>	<b>65</b>	<b>63</b>	<b>72</b>	<b>11</b>	<b>287</b>

Ein Kind wurde in einer Kinderkrippe und in einer Tagesfamilie betreut.

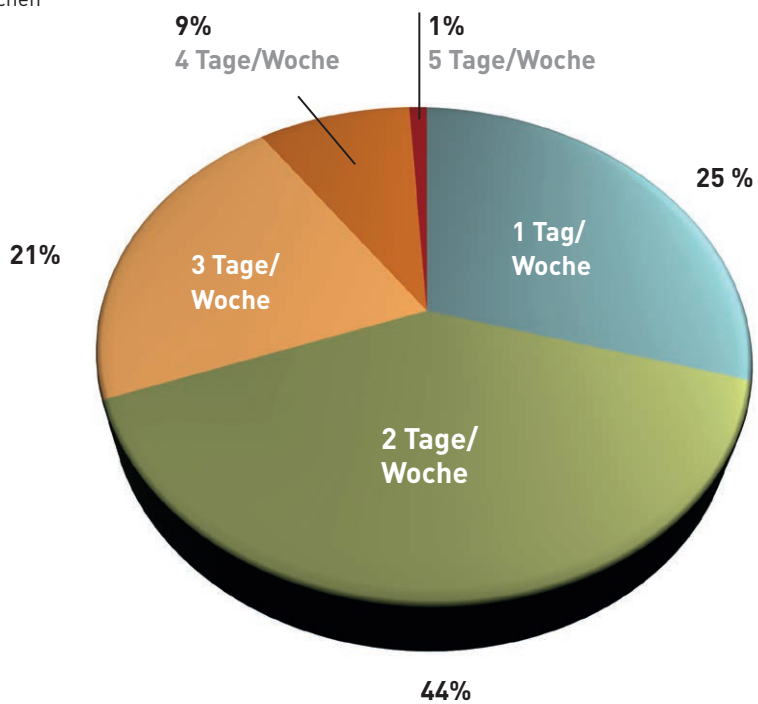
### Betreuungsstunden nach Wohnsitz der Kinder 2021

Wohnort	Capricorn	Chüralla	Muntanella	Randulina	Tagesfamilien	Total
Bever		4'452		1'282		5'733
Celerina	7'589	7'013	2'618	825	3	18'047
La Punt Chamues-ch	2'255	2'717		2'309		7'281
Madulain				5'008		5'008
Pontresina	41'131	4'939	1'056			47'126
Samedan	5'475	29'426		6'931	405	42'237
Scuol				572		572
S-chanf		429		12'961		13'390
Sils	1'496	4'851	7'146		147	13'639
Silvaplana	4'249	2'085	21'657			27'991
St. Moritz	12'757	2'365	29'337	3'730	795	48'984
Zernez				4'697		4'697
Zuoz		4'928		20'283		25'211
Ausserkantonale und Italien	1'639					1'639
<b>Total</b>	<b>76'591</b>	<b>63'204</b>	<b>61'813</b>	<b>58'598</b>	<b>1'350</b>	<b>261'556</b>

### Anzahl Kinder nach Betreuungstagen

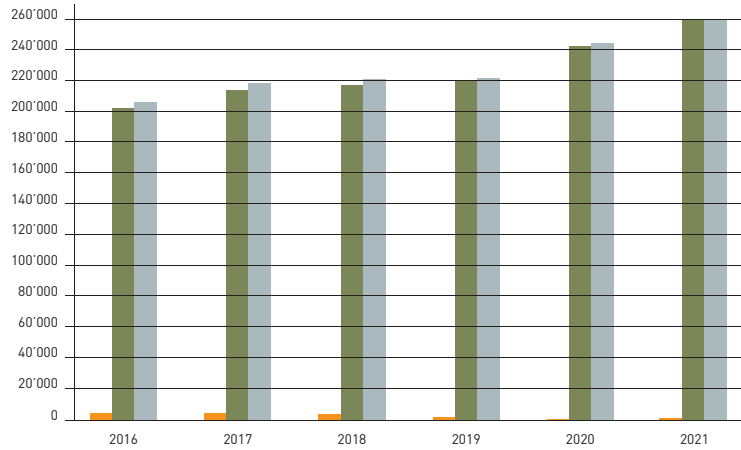
Ein Viertel (25 %) der Kinder besuchen die Kinderkrippe an einem Tag, 44 % an zwei Tagen und 21 % an drei Tagen die Woche.

Tage	Kinder
1	72
2	126
3	61
4	25
5	3

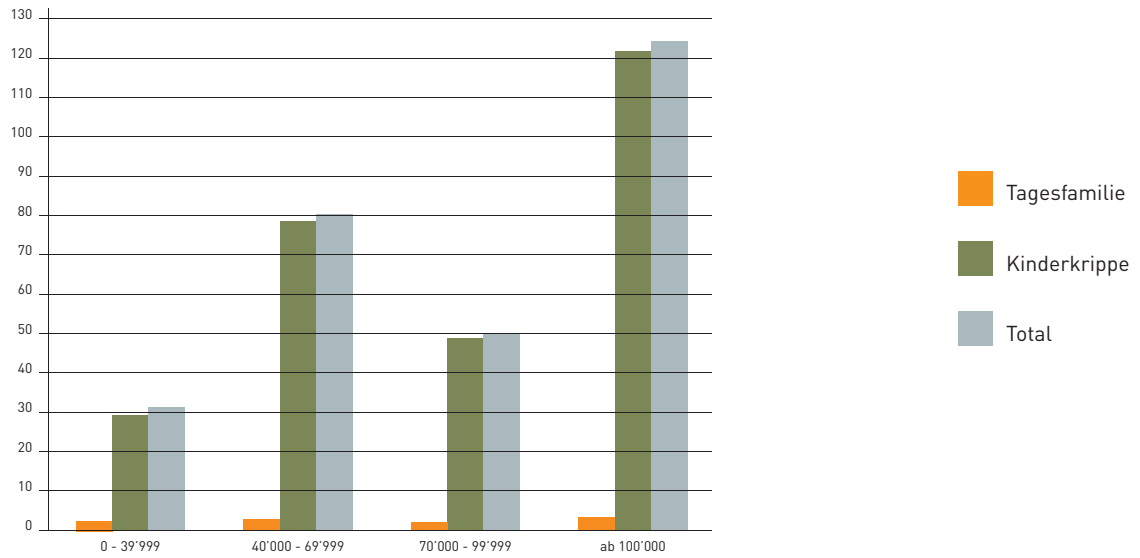




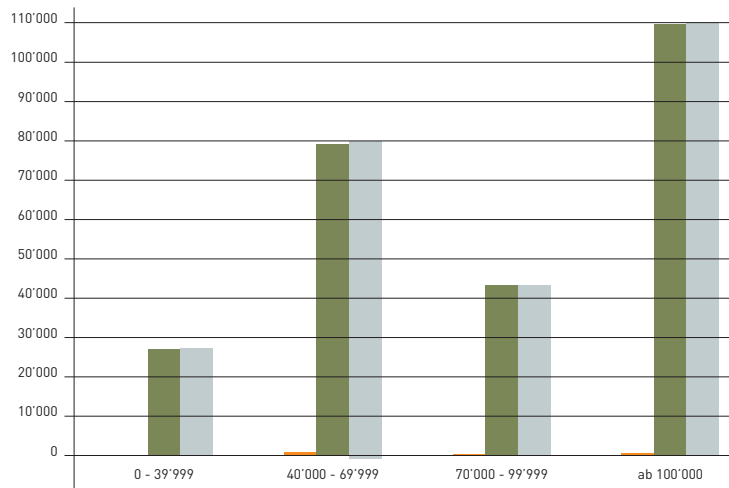
Entwicklung der Betreuungsstunden von 2016 bis 2021



Anzahl Kinder nach steuerbarem Einkommen der Eltern



Anzahl Betreuungsstunden nach steuerbarem Einkommen der Eltern



Die Tarife für die Kinderkrippen und die Tagesfamilien sind nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern abgestuft. Massgeblich sind das steuerbare Einkommen und zehn Prozent des steuerbaren Vermögens.

## Bericht der Kinderkrippe

# Capricorn

*Julia Brenner, Krippenleiterin Kinderkrippe Capricorn, Pontresina*

**„Den Kindern die Welt näherbringen“, das verstehen wir als unsere Aufgabe als Kleinkinderziehende. Die ersten Lebensjahre sind eine wichtige und prägende Zeit im Leben jedes Kindes. Es richtet sich auf, unternimmt seine ersten, vorerst vorsichtigen Schritte. Dann wird es jeden Tag mutiger und ist neugierig noch nicht bekanntes zu erforschen.**

In der kosmischen Erziehung nach Maria Montessori spricht man bereits im Kleinkindalter davon dem Kind eine Stütze zu sein, seinen eigenen Platz in der Welt, dem „Grossen Ganzen“ zu finden. Mit dem Kosmischen ist so vieles gemeint: Das Universum, unser Planet Erde, Pflanzen und Tiere, Sonne, Mond, Luft, Wasser, Licht, Tag und Nacht, und vieles mehr. Selbstverständlich auch der Mensch in der hiesigen Kultur, Geschichte und unser einzigartiges Sein.

In dieser Reihenfolge haben wir uns im vergangenen Jahr mit dem Kosmos beschäftigt und uns im ersten Schritt durch die Kontinente des blauen Planeten durchgearbeitet. Der Bewegungsraum wurde für längere Zeit „das Tor zur Welt“. Dennoch fand die Bewegung in den vielen Förderangeboten zum Thema Platz. Die interaktive Weltkarte, auf der auch schon mal der Löwe frech in die Antarktis gestapft ist, stand täglich im Fokus der Kinder. Die Recherche für neue spannende Aktivitäten und der Ideenreichtum der Mitarbeitenden haben sich bezahlt gemacht, besonders für die grösseren Kinder der Gruppen.

Vielleicht mag es für die Eltern, die unsere Projekte aufmerksam verfolgen, etwas eigenartig gewirkt haben, dass wir uns über „das Tor zur Welt“ zuerst mit dem Leben und der Natur in Afrika und Australien auseinandergesetzt haben. Doch genau das war die Absicht dahinter, uns von der Ferne in unsere Gegend zu bewegen und so dem Kind zu zeigen, wo genau es sich auf dieser Welt befindet.

So kamen wir im zweiten Te<sup>2</sup> der kosmischen Erziehung im Sommer thematisch zurück ins Engadin. Unsere einheimischen W<sup>2</sup>dtiere wie Fuchs, Hirsch und Co., aber auch die Natur Graubündens haben die Kinder im Nat<sup>2</sup>nalpark-Museum Zernez besonders fasziniert. Auf spielerische Art durften sie sich individuell über verschiedene Sinnesorgane Wissen aneignen und wurden so vertraut mit neuen Erkenntnissen. Das Kulinarische erforschen, darf bei unseren kleinen Feinschmeckern, den Capricorns, niemals fehlen. Der Einladung der Schaukäserei folgten wir darum liebend gerne, um mehr über die lokal produzierten Lebensmittel zu erfahren. Gut aufgeklärt mit den Erfahrungen aus dem grossen Themenbereich Erde, befassten wir uns am Jahresende mit dem Erforschen von Licht und Schatten. So manches Kind ist, nach den Experimenten mit verschiedenen Lichtquellen und Schatten spielen, mit der Taschenlampe am Abend ins eigene Bett geschlüpft, um seine Träume darüber ausführlich beleuchten zu können.

Unser alljährlicher Laternenumzug durch Pontresina, der symbolisch das gemeinsam getragene Licht in der kühlen, dunklen Jahreszeit brachte, zeigte sich in einer noch nie dagewesenen Fülle. Eine friedliche Kolonne aus 60 Krippenkindern mit ihren Fam<sup>2</sup>ien und Freunden begleiteten behutsam das Licht durch die Strassen des schönen Dorfkerns.

Wir sehen es als grosse und besondere Aufgabe Wegbegleiter im Umfeld und Erleben der Kinder zu sein und danken den Eltern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Wir sind begeistert, dass wir von lauter starken, mutigen und vor allem lebensfrohen Persönlichkeiten umgeben sind. Es bleibt spannend, was uns unterwegs durch den Kosmos noch alles begegnen wird.

## Bericht der Kinderkrippe

# Chüralla

*Anna Perfler, Krippenleiterin Kinderkrippe Chüralla, Samedan*

**„In einem kleinen Dorf lebte einst eine sehr alte Frau. Sie verliess nie das Haus, ohne zuvor eine handvoll Bohnen einzustecken. Sie tat dies nicht etwa, um die Bohnen zu kauen oder gar um sie irgendwo einzupflanzen. Sie nahm sie mit, um so die schönen Momente des Tages bewusster wahrzunehmen und um sie besser in Erinnerung behalten zu können. Bei jeder positiven Kleinigkeit, die sie tagsüber erlebte, wie ein fröhlicher Klatsch auf der Straße, das Lachen eines Kindes, ein köstliches Mahl, der schattige Platz in der Mittagshitze, das Strahlen der Sonne, das Glitzern des Wassers, einen rücksichtvollen Menschen, für alles was sie erfreute, liess sie eine Bohne von der rechten in die linke Jackentasche wandern. Manchmal waren es gleich zwei oder auch drei. Abends sass sie dann zu Hause gemütlich in der Stube und begann die Bohnen aus der linken Taschenseite zu zählen. Sie genoss diese Zeit und führte sich vor Augen, wie viel Schönes ihr an diesem Tag widerfahren war. Alle Freuden und schönen Erinnerungen erlebte sie auf diese Weise noch einmal. Sogar an Abenden, wo sie bloss eine Bohne zählte, war der Tag gelungen, es hatte sich gelohnt zu leben.“**

(Quelle des Textes unbekannt)

Diese Erzählung habe ich von einer sehr lieben Person erhalten. Nachdem ich den Text einmal, zweimal, dreimal gelesen hatte, war ich fest entschlossen, diese Geschichte in meinen Jahresbericht einzubauen, und ich war mir sicher, dass dieser Text mehrere Personen berühren und zum Nachdenken anregen wird. Wir, die Kinder und das gesamte Team der „Chüralla“, blicken auf ein sehr ereignisreiches, intensives Jahr zurück, in dem durch Corona leider viel Unruhe entstanden ist. Gerade deshalb ist es absolut wichtig, dass wir auch die kleinen, schönen alltäglichen Dinge schätzen und lieben lernen. Die Corona-Pandemie hat uns alle vor völlig ungewohnte Herausforderungen gestellt, aber wenn wir am Ende des Tages auch nur eine Bohne in der Tasche haben, hat es sich gelohnt zu leben und den nächsten Tag mit Freude zu begegnen. Wir versuchten übers ganze Jahr mit lehrreichen und unterhaltsamen Aktivitäten den Tagesablauf unserer Kinder zu verschönern und waren bestrebt, nicht nur in, sondern auch ausserhalb der Krippe etwas Besonderes zu organisieren.

Die Betreuenden haben sich viele schöne Projekte ausgedacht. Eines davon war das Thema „Farben“. Die Kinder kamen jeden Tag in einer zuvor bestimmten Farbe in die Krippe, lernten die Grundfarben kennen, Farben mischen und haben verschiedene Kunsttechniken ausprobiert. Als Abschluss haben sie zusammen einen Regenbogenkuchen gebacken. Die Kinder waren von der eigenen Schaffenskraft und Idee begeistert. Ein weiteres spannendes Projekt hat sich die Gruppe Schmetterling zum Thema „Experimente“ ausgedacht. Die Kinder befassten sich mit Aha-Effekten und staunten am Ende über die Ergebnisse der eigenen Experimente. Für Kinder ist das Suchen nach etwas Neuem aufregend und interessant, zudem steigert es die Entwicklung der Kinder auf vielen Ebenen.

„Was?“, „Wie?“, „Warum?“ sind Fragen, die die Kinder unaufhörlich stellen und gemeinsam haben wir immer wieder nach Antworten gesucht. Nicht zu vergessen ist ein weiteres Projekt zum Thema „Waldtiere“. Tiere des Waldes, wie der Fuchs, das Eichhörnchen, das Reh oder der Wolf sind den Kindern geläufig und sie haben trotzdem viele Fragen zu ihnen. Das Team hat zusammen mit den Kindern Bücher über Waldtiere angeschaut, die Kinder bastelten Tier-Collagen und haben während der Spaziergänge im Wald Eichhörnchen beobachtet. Neben den genannten Schwerpunkt-Programmen, versuchen wir täglich unseren Kindern einen angenehmen, spannenden, unterhaltsamen und lehrreichen Aufenthalt zu bieten. Ziel soll es sein, dass sich die Kinder nicht nur in der Kinderkrippe wohlfühlen, sondern dass sie am Ende des Tages das Bedürfnis haben, den Eltern und der ganzen Fam<sup>2</sup>ie über die Erlebnisse während des Tages zu berichten. Natürlich wird auch grosser Wert darauf gelegt, den Kindern soziale Kontakte mit Gleichaltrigen, ausserhalb der Fam<sup>2</sup>ie, in einem strukturierten Umfeld zu ermöglichen. Sie lernen dabei auch selbständig zu handeln und sich an einfache, aber klare Regeln zu halten.

Am Ende eines Jahres halten wir nicht nur Rückblick, sondern schauen mit Zuversicht in die Zukunft! Das Jahr 2021 hat uns von einer schweren Corona-Pandemie verschont, lediglich im November sind wir einer Schliessung der Krippe knapp entgangen. Die Ampel stand bereits auf dunkelrot. Dank der Mitarbeit und Mith<sup>2</sup>fe aller konnten wir – einen einzigen Tag ausgenommen – unsere, vor allem Eure Kinder, durchgehend betreuen. Dafür möchte ich mich bei den Eltern herzlich bedanken! Ein aufrichtiger Dank ergeht auch an alle Mitarbeitenden für das Engagement und die Unterstützung während des ganzen Jahres, was sehr wertvoll war und das ich sehr schätze! Vielen Dank!

## Bericht der Kinderkrippe

# Muntanella

*Brigit Ferrari, Krippenleiterin Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz*

**In dieser aussergewöhnlichen Zeit erleben wir den Alltag mit den Kindern noch bewusster, es ist ein Stück Normalität und Unbeschwertheit, die wir in der Kinderkrippe erleben dürfen. Doch eine gewisse Corona-Müdigkeit ist spürbar, nachdem der Krippenalltag während fast zwei Jahren von einschränkenden Schutzmassnahmen geprägt war und leider immer noch ist! Schön ist, dass wir seit längerem wieder mit den Kindern singen dürfen.**

Wie jedes Jahr gab es auch letzten Sommer einen grossen Wechsel in unseren Igel und Dachs Gruppen. So eine Veränderung hat natürlich auch Auswirkungen auf die Gruppendynamik. Die älteren Kinder rutschen in die Rolle der „Grossen“, werden Vorbilder für die jüngeren und übernehmen mehr Verantwortung im Gruppengeschehen. Für die kleineren, frisch eingewöhnten Kinder geht es, alle Abläufe kennenzulernen und sich in eine Gruppe zu integrieren, eine anfangs sehr turbulente Zeit für alle Beteiligten. Die Kinder lernen, was es heisst, Teil einer Gruppe zu sein. Kinder brauchen Kindergruppen, um sich zu messen, sich zu behaupten, sich zu verbünden und gemeinsam auf Augenhöhe die Welt entdecken. Dadurch werden sie in ihrer Sozialkompetenz und somit in ihrem Verhalten im Umgang mit anderen Kindern gestärkt, gefördert und gefordert. Auch wir kennen die Freude, aber auch die Spannung, wenn wir etwas Neues beginnen. Ähnliche Gefühle kann auch ein Kind beim ersten Krippenbesuch haben.

Ein besonderes Highlight ist für alle Kinderkrippen das neue Angebot „musikalische Frühförderung“ mit Noemi Ciapponi, Musikpädagogin an der Musikschule Oberengadin. Beim gemeinsamen Musizieren erlebt sich jedes Kind als wichtigen Teil der Gruppe. Da muss es auf die anderen hören und sich auch mal zurücknehmen. Auch zurückhaltende Kinder kann Noemi zum Mitmachen animieren. Jede Begegnung gestaltet sie abwechslungsreich und spannend. Der Umgang mit verschiedensten Musikinstrumenten vermittelt den Kindern vielfältige Erfahrungen, und das nicht nur im musikalischen Bereich. Die Musikinstrumente werden genau betrachtet, befühlt und ausprobiert. Viele Musikinstrumente regen zu gezielten Bewegungen an und schulen auf diese Weise die Konzentration sowie die Feinmotorik. Lauter gute Gründe also, um in der Kinderkrippe besonders viel und regelmässig zu singen, tanzen und musizieren. Wir erleben Noemi als grosse Bereicherung; durch sie bekommen wir viele neue Anregungen um Musik im Krippenalltag abwechslungsreich einzubringen und hoffen, dass sie uns auch weiterhin begleiten wird.

Zum Schluss einen ganz herzlichen Dank an mein Team. Es ist grossartig, was ihr jeden Tag aufs Neue leistet und mit viel Geduld und Kreativität ihr den Kindern immer wieder einen abwechslungsreichen Alltag bietet. Bei den Eltern bedanke ich mich für das Vertrauen, welches ihr uns Tag für Tag entgegenbringt. Auch der Geschäftsstelle ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und die stetige Unterstützung in den vergangenen Monaten.

## Bericht der Kinderkrippe

# Randulina

*Manuela Crameri, Krippenleiterin Kinderkrippe Randulina, Zuoz*

**Arbeitet die Kinderkrippe Randulina mit Bildungszielen? Diese Frage stellen die Eltern bei den Aufnahmegesprächen immer öfters. Ich finde ganz klar nein. Die Krippe soll ein Ort sein, wo Kinder noch Kinder sein dürfen. Ein Ort, wo sie spielerisch, miteinander und unbewusst lernen, gefördert und gefordert werden, jedes Kind in seinem Rhythmus. Die Reaktionen auf meine Antwort werden nicht immer gleich aufgenommen. Vielleicht bedarf es darum einer Präzisierung zwischen der frühen Förderung und den Bildungszielen.**

Die Kinder lernen unbewusst ganz viel in der Krippe und die Erziehenden holen jedes Kind dort ab, wo es sich gerade aufhält und achten auf sein Tempo und seine Bedürfnisse. Jede Woche besuchen wir die Turnhalle, Bewegung fördert die eigene Körperwahrnehmung. Einmal monatlich holen wir neue Bücher aus der Bibliothek. Damit fördern wir die Sprachentwicklung. Das sind nur zwei Beispiele von Angeboten, welche wir den Kindern ausserhalb der Krippe anbieten.

Bewegung findet nicht nur in der Turnhalle, sondern auch in der Randulina statt. Angefangen bei der Treppe, welche wir alle mehrmals täglich bewältigen. Die Kleinen krabbeln darauf umher, später lernen sie hoch und runter steigen. Zuerst wird jeder Tritt mit beiden Füssen genommen, mit der Zeit wird dies im Wechselschritt gemacht und kurz vor dem Kindergarten springen sie die letzten drei Tritte auf einmal hinunter. Täglich an die frische Luft zu gehen ist Teil unseres Konzeptes. In und mit der Natur lernen Kinder Gefahren einzuschätzen, sie fördern ihre Muskulatur, Motorik und ihre Kreativität und vor allem wird auch der kindliche Bewegungsdrang gestärkt.

Die Sprache fördern wir im Alltag bewusst, indem wir viel mit den Kindern kommunizieren, wiederholen, auf ihre Fragen antworten und mit Händen und Füssen zeigen, was wir von ihnen möchten. Zwei Mal täglich singen wir im Singkreis. Singen macht Freude und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Können die Kinder alleine auf drei zählen, stärkt das ihr Selbstvertrauen und gleichzeitig wird die Sprache gefördert. Wir sind eine zweisprachige Krippe. Mit den Kindern sprechen wir Deutsch und Romanisch. Das ist nicht Romanisch-Unterricht im klassischen Sinn, sondern wir lassen die Sprache in den Alltag einfließen. Oftmals sind sich die Kinder darum gar nicht bewusst, dass sie Romanisch lernen und verstehen. Aus den Alltagssequenzen wissen wir aber, dass sie schon ganz viel verstehen und sagen können.

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann“

*Astrid Lindgren*

In diesem Sinne lassen wir die Kinder weiterhin ohne Bildungsziele „SPIELEN“, was aber nicht gleichbedeutend ist mit der frühen Förderung, die täglich in der Randulina stattfindet.

Ich möchte mich auch dieses Jahr bei allen Beteiligten bedanken. Beim Team für den unermüdlichen Einsatz und die tägliche Freude am Beruf. Wir haben ein strenges Jahr hinter uns und ihr wart immer alle sehr motiviert dabei – Grazcha ficht!

Den Eltern danke ich für die stets gute Zusammenarbeit und für das grosse Vertrauen in unsere Arbeit.



## Bericht der

# Tagesfamilien

*Martina Parli, Leiterin Tagesfam<sup>2</sup>ien, Romanischförderung*

**Dies ist der letzte Jahresbericht, den ich für die Stiftung KiBE schreibe, da ich im Sommer 2022 in den Ruhestand gehe. Sehr gerne habe ich seit dem 1. Juni 2009 bei der Kinderbetreuungsorganisation als Tagesfamilienvermittlerin und in letzter Zeit auch als Förderin der romanischen Sprache meine Fähigkeiten eingesetzt. Für die verschiedensten Kinderbetreuungs-wünsche oder Anliegen von jungen Eltern im Oberengadin habe ich nach passenden Lösungen der Betreuung in Tagesfamilien gesucht und oft gefunden. Es war eine Freude mitzuerleben, wie sich die Stiftung KiBE in diesen Jahren entwickelt hat. Der Bedarf von Institutionen wurde früher oft infrage gestellt. Die von der Stiftung KiBE eröffneten und inzwischen fast vollständig gefüllten Kinderkrippen sprechen klar gegen diese Bedenken. Unsere Krippen werden mittlerweile von der Hälfte aller Kinder im Oberengadin besucht und sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden für die fruchtbare und kollegiale Zusammenarbeit. Auch für die Geduld, Unterstützung und Kritik meiner Vorgesetzten Regula Degiacomi, die mich ins Boot geholt hatte und der amtierenden Geschäftsleiterin Alice Bisaz danke ich von Herzen.**

Da die beiden Grundschulen von Pontresina und Samedan in der Hauptsprache romanisch unterrichten, habe ich jewe<sup>2</sup>s einen Morgen pro Woche die Aufgabe, den Kindern dieser beiden Kinderkrippen die romanische Sprache näherzubringen. Beim Spielen, Basteln, Bewegen, Essen, Trinken oder bei der täglichen Hygiene lege ich mein Augenmerk auf die romanische Sprache, wiederhole oft gewisse, unsere Tätigkeiten begleitenden Wörter. Bei unseren gemeinsamen Ausflügen zeige ich den Kindern anhand von Häusern oder entsprechenden Auslagen in den Geschäften, an denen wir vorbeispazieren, Engadiner Eigenarten und bringe ihnen so unsere Kultur nahe. Ich merke dabei oft, wie schnell sich die Kinder gewisse Ausdrücke oder ganze Verslein merken und diese auch später wieder abrufen können.

Es beeindruckt mich sehr, wie die Kinder mit der Problematik der jetzigen Zeit umgehen. Was bei uns Erwachsenen Tagesgespräch ist, scheint sie nicht zu kümmern. Sie beschäftigen sich intuitiv mit den wirklich relevanten Werten unseres Lebens. Wir alle könnten uns von ihnen inspirieren lassen und zulassen, dass unsere Haltung von ihnen beeinflusst wird.

Schliesslich bedanke ich mich auch bei den vielen Tagesfam<sup>2</sup>ien, die für unzählige Kinder ein zweites Zuhause bieten, wo sie sich wohlfühlen und ihren Alltag mitprägen. Grazcha fichun per tuot vossas fadias e vossa pazienza per nos pitschens. Die Zusammenarbeit mit den Tagesmüttern war immer unkompliziert und sehr herzlich. Momentan leisten noch vier Tagesmütter der Stiftung KiBE ihren wertvollen Einsatz.

*A bun ans vair, bun success a tuots e grazcha per la bella cumpagnia!*

## Jahresrechnung 2021

### Bilanz

	Referenz Anhang	31.12.2021 CHF		31.12.2020 CHF	
<b>AKTIVEN</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	2.1	845'572.68		660'825.37	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	29'907.40		27'866.10	
Übrige kurzfristige Forderungen		–		–	
Vorräte		4'000.00		4'000.00	
Rechnungsabgrenzungen		253'505.28		221'275.94	
		<b>1'132'985.36</b>	<b>65%</b>	<b>913'967.41</b>	<b>57%</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Finanzanlagen		200.00		200.00	
Sachanlagen	2.3	606'000.00		690'000.00	
		<b>606'200.00</b>	<b>35%</b>	<b>690'200.00</b>	<b>43%</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'739'185.36</b>	<b>100%</b>	<b>1'604'167.41</b>	<b>100%</b>
<b>PASSIVEN</b>					
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		40'122.90		44'432.55	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		–		–	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		926.25		2'075.14	
Rückstellungen kurzfristig		300'000.00		175'000.00	
Rechnungsabgrenzungen		45'775.85		40'000.00	
		<b>386'825.00</b>	<b>22%</b>	<b>261'507.69</b>	<b>16%</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		500'000.00		500'000.00	
		<b>500'000.00</b>	<b>29%</b>	<b>500'000.00</b>	<b>31%</b>
<b>Fondskapital</b>					
Fondskapital		30'000.00		30'000.00	
		<b>30'000.00</b>	<b>2%</b>	<b>30'000.00</b>	<b>2%</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital		200'000.00		200'000.00	
Reserven		500'000.00		500'000.00	
Freies Kapital		122'360.36		112'659.72	
		<b>822'360.36</b>	<b>47%</b>	<b>812'659.72</b>	<b>51%</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'739'185.36</b>	<b>100%</b>	<b>1'604'167.41</b>	<b>100%</b>



**Betriebsrechnung**

	Referenz Anhang	2021 CHF	2020 CHF
<b>Betriebsertrag</b>			
Erlös aus Leistungen	3.1	1'713'895.73	1'374'038.33
Beiträge der öffentlichen Hand	3.2	1'143'603.11	1'026'415.22
Erhaltene Zuwendungen (Spenden)	3.3	27'561.42	77'306.05
		<b>2'885'060.26</b>	<b>2'477'759.60</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Direkter Aufwand	3.4	-183'517.36	-161'366.17
Personalaufwand	3.5	-2'236'066.35	-1'998'258.62
Sachaufwand	3.6	-326'788.25	-323'862.55
Abschreibungen / Rückstellungen	3.7	-	-
		<b>-2'746'371.96</b>	<b>-2'483'487.34</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>138'688.30</b>	<b>- 5'727.74</b>
Finanzergebnis		-923.60	- 1'091.20
Erfolg aus Liegenschaften	3.8	-128'064.06	16'365.50
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>9'700.64</b>	<b>9'546.56</b>
Veränderung des Fondskapitals		-	-
<b>Jahresergebnis</b> (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		<b>9'700.64</b>	<b>9'546.56</b>
<b>Zuweisungen / Verwendungen</b>			
Reserven		-	-
Freies Kapital		9'700.64	9'546.56
		<b>9'700.64</b>	<b>9'546.56</b>

**Geldflussrechnung**

	2021 CHF	2020 CHF
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	9'700.64	9'546.56
Veränderung Fondskapital	-	-
Abschreibungen	84'000.00	60'000.00
Veränderung Rückstellungen	125'000.00	10'000.00
Veränderung Forderungen	-2'041.30	14'278.60
Veränderung Vorräte	-	-
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-32'229.34	-11'685.94
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-5'458.54	-14'491.54
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	5'775.85	13'040.00
	<b>184'747.31</b>	<b>80'687.68</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in mobile Sachanlagen	-	-
Investitionen in immobile Sachanlagen	-	-
	-	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-	-
	-	-
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>184'747.31</b>	<b>80'687.68</b>
<b>Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	660'825.37	580'137.69
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	845'572.68	660'825.37
	<b>184'747.31</b>	<b>80'687.68</b>

### Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2021	Bestand 01.01.2021	Zuweisungen 2021	Verwendung 2021	Veränderung 2021	Bestand 31.12.2021
<b>Fondskapital</b>					
Kinderfonds	30'000.00	-	-	-	30'000.00
	<b>30'000.00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>30'000.00</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital	200'000.00	-	-	-	200'000.00
Reserven	500'000.00	-	-	-	500'000.00
Freies Kapital	112'659.72	9'700.64	-	9'700.64	122'360.36
	<b>812'659.72</b>	<b>9'700.64</b>	<b>-</b>	<b>9'700.64</b>	<b>822'360.36</b>
<b>Total Kapital</b>	<b>842'659.72</b>	<b>9'700.64</b>	<b>-</b>	<b>9'700.64</b>	<b>852'360.36</b>

2020	Bestand 01.01.2020	Zuweisungen 2020	Verwendung 2020	Veränderung 2020	Bestand 31.12.2020
<b>Fondskapital</b>					
Kinderfonds	30'000.00	-	-	-	30'000.00
	<b>30'000.00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>30'000.00</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital	200'000.00	-	-	-	200'000.00
Reserven	500'000.00	-	-	-	500'000.00
Freies Kapital	103'113.16	9'546.56	-	9'546.56	112'659.72
	<b>803'113.16</b>	<b>9'546.56</b>	<b>-</b>	<b>9'546.56</b>	<b>812'659.72</b>
<b>Total Kapital</b>	<b>833'113.16</b>	<b>9'546.56</b>	<b>-</b>	<b>9'546.56</b>	<b>842'659.72</b>

## Anhang

### 1. Rechnungslegung der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

#### Grundlagen

Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt die Rechnungslegung der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER. Gestützt auf die Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 21, Rechnungslegung für gemeinnützige und soziale Nonprofit-Organisationen, vermittelt die Rechnungslegung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

#### Bilanzierungsgrundsätze

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die flüssigen Mittel entsprechen den Bank- oder Post-Kontokorrenten. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungswerten oder zum Netto-Marktwert, wenn dieser tiefer liegt. Sachanlagen, die zur Nutzung für die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert erfasst. Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis von wahrscheinlichen Mittelabflüssen bewertet.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
<b>2.1 Flüssige Mittel</b>		
Kassen	648	1'017
Banken	844'925	659'808
	<b>845'573</b>	<b>660'825</b>
<b>2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31'907	29'866
Wertberichtigung (Delkredere)	-2'000	-2'000
	<b>29'907</b>	<b>27'866</b>

## 2.3 Sachanlagen

	01.01.2021 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	31.12.2021 CHF
<b>Mobile Sachanlagen</b>				
Verwaltung	31'796	-	-	31'796
Krippe Chüralla	252'037	-	-	252'037
Krippe Muntanella	221'121	-	-	221'121
Krippe Randulina	249'343	-	-	249'343
Wertberichtigungen	-754'297	-	-	-754'297
	<b>0</b>	-	-	<b>0</b>
<b>Immobilie Sachanlagen</b>				
Krippe Chüralla	1'451'950	-	-	1'451'950
Krippe Muntanella	1'366'434	-	-	1'366'434
Krippe Randulina	198'692	-	-	198'692
Wertberichtigungen	-2'327'076	-84'000	-	-2'411'076
	<b>690'000</b>	<b>-84'000</b>	-	<b>606'000</b>
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>690'000</b>	<b>-84'000</b>	-	<b>606'000</b>

	01.01.2020 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	31.12.2020 CHF
<b>Mobile Sachanlagen</b>				
Verwaltung	31'796	-	-	31'796
Krippe Chüralla	252'037	-	-	252'037
Krippe Muntanella	221'121	-	-	221'121
Krippe Randulina	249'343	-	-	249'343
Wertberichtigungen	-754'297	-	-	-754'297
	<b>0</b>	-	-	<b>0</b>
<b>Immobilie Sachanlagen</b>				
Krippe Chüralla	1'451'950	-	-	1'451'950
Krippe Muntanella	1'366'434	-	-	1'366'434
Krippe Randulina	198'692	-	-	198'692
Wertberichtigungen	-2'267'076	-60'000	-	-2'327'076
	<b>750'000</b>	<b>-60'000</b>	-	<b>690'000</b>
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>750'000</b>	<b>-60'000</b>	-	<b>690'000</b>

<b>3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung</b>		
	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>3.1 Erlös aus Leistungen</b>		
Elternbeiträge	1'639'548	1'342'004
Verpflegung Mitarbeitende	74'337	32'034
Übrige Erträge	11	-
	<b>1'713'896</b>	<b>1'374'038</b>
<b>3.2 Beiträge der öffentlichen Hand</b>		
Gemeinden	575'365	517'361
Kanton	496'671	438'521
Bund	71'567	70'534
	<b>1'143'603</b>	<b>1'026'415</b>
<b>3.3 Spenden</b>		
Zweckgebundene Spenden	-	-
Freie Zuwendungen	27'561	77'306
	<b>27'561</b>	<b>77'306</b>
<b>3.4 Direkter Aufwand</b>		
Verpflegung	-138'127	-119'153
Krippenhaushalt	-36'182	-32'564
Spiel- und Bastelmaterial	-5'690	-4'878
Büromaterial Krippen	-3'248	-4'460
Informationstechnologien Krippen	-269	-312
Unterstützungsaufwand	-	-
	<b>-183'517</b>	<b>-161'366</b>
<b>3.5 Personalaufwand</b>		
Bruttolöhne	-1'978'248	-1'748'404
Sozialleistungen	-230'023	-218'666
Aus- und Weiterbildungen	-25'826	-11'972
Übriger Personalaufwand	-1'968	-19'217
	<b>-2'236'066</b>	<b>-1'998'259</b>
<b>3.6 Sachaufwand</b>		
Raumaufwand	-251'011	-251'842
Unterhalt	-14'315	-21'844
Versicherungen	-4'737	-6'118
Gebühren und Abgaben	-8'174	-7'378
Büromaterial	-3'095	-78
Telefon und Porti	-2'124	-2'968
Informationstechnologien	-28'606	-10'217
Aufwand Trägerschaft	-6'680	-12'391
Übriger Sachaufwand	-8'049	-11'027
	<b>-326'788</b>	<b>-323'863</b>
<b>3.7 Abschreibungen und Rückstellungen</b>		
Abschreibungen	-	-
Rückstellungen	-	-
	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>3.8 Erfolg aus Liegenschaften</b>		
Liegenschaftenertrag	128'000	128'580
Drittmieten	-	-
Liegenschaftenaufwand	-32'784	-7'065
Abschreibungen	-84'000	-60'000
Rückstellungen	-125'000	-30'000
Baurechtszinsen	-5'500	-5'500
Zinsaufwand	-8'780	-9'650
	<b>-128'064</b>	<b>16'366</b>

	2021 CHF	2020 CHF
<b>4. Administrativer Aufwand</b>		
Personalaufwand	-86'695	-102'918
Raumaufwand	-1'500	-1'500
Informationstechnologien	-28'606	-10'217
Büromaterial	-3'095	-78
Telefon und Porti	-2'124	-2'968
Aufwendungen Trägerschaft	-6'680	-12'391
Beratungsaufwand	-3'251	-3'632
	<b>-131'951</b>	<b>-133'704</b>
<b>5. Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand</b>		
Personalaufwand	-	-
Werbeaufwand	-	-
<b>6. Vergütungsbericht</b>		
<b>Vergütungen an die Mitglieder des obersten Leitungsorgans</b>	-	-
Die Mitglieder des Stiftungsrates erbringen ihre Leistungen zu Gunsten der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin grundsätzlich ehrenamtlich.		
<b>Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung</b>	<b>271'401</b>	<b>265'000</b>
Diese Vergütungen umfassen die Bruttoentschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung. Es sind dies die Geschäftsstellenleiterin und die jeweiligen Krippenleiterinnen.		
<b>7. Sonstige Angaben</b>		
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten (Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen)		
GKB-Inhaberschuldbrief an 1. Pfandstelle, lastend auf selbständigem und dauerndem Recht Nr. D2007 in der Gemeinde Samedan	<b>800'000</b>	<b>800'000</b>
<b>8. Krippen</b>		
Chüralla Samedan	Eigenbau Stiftung; Baurecht mit Unterstützung der Gemeinde Samedan	
Muntanella St. Moritz	Eigenbau Stiftung; Baurecht mit Unterstützung der Gemeinde St. Moritz	
Randulina Zuoz	In langfristiger Miete; Eigenausbau mit Unterstützung der Gemeinde Zuoz	
Capricorn Pontresina	In langfristiger Miete; Vollausbau mit Unterstützung der Gemeinde Pontresina	



# Revisionsbericht



**Roger Tobler Treuhand**  
Ihr Treuhandpartner

Mitglied **TREUHAND | SUISSE**  
zugelassener Revisionsexperte

An den Stiftungsrat der  
Stiftung KiBE Kinderbetreuung  
Oberengadin  
Chesa Ruppanner  
7503 Samedan

St. Moritz, 4. März 2022

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin, Samedan, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, der Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

Mit freundlichen Grüssen  
**Roger Tobler Treuhand**

Roger Tobler  
Zugelassener Revisionsexperte

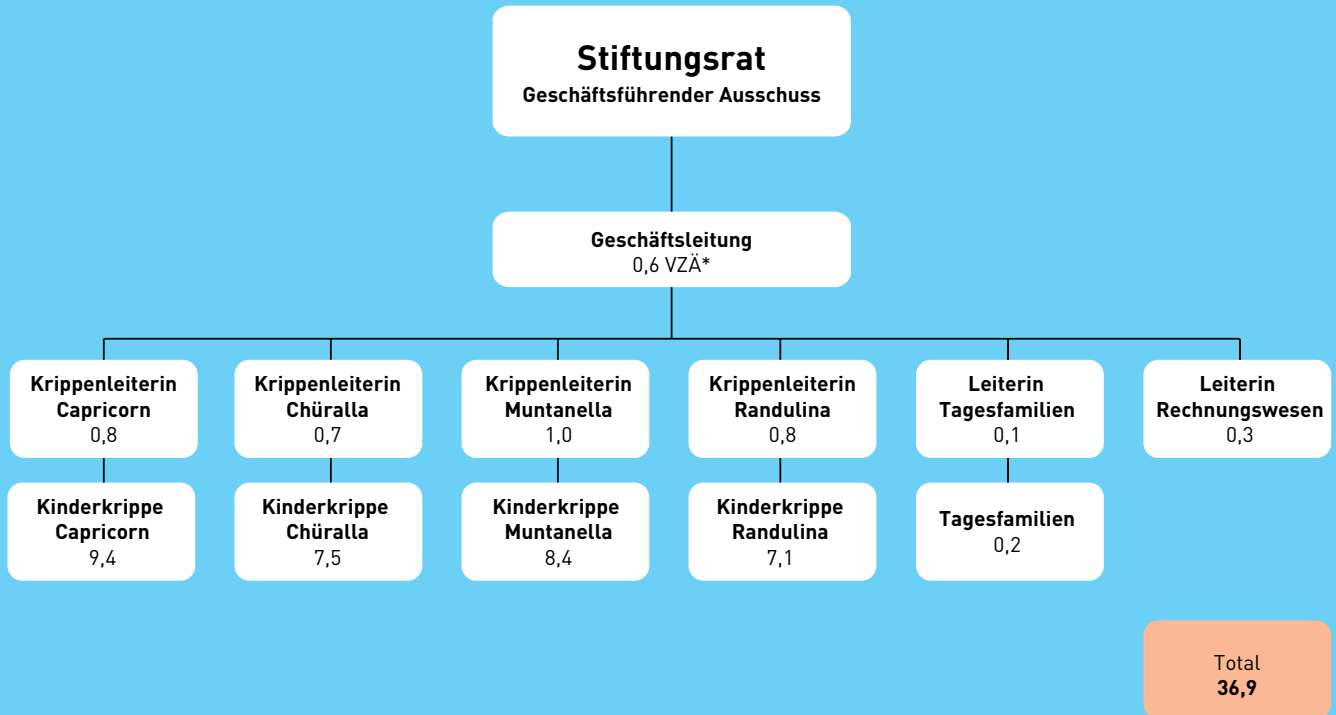
Beilage: Jahresrechnung 2021

Rechnungswesen | Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung | Verwaltung | Unternehmensberatung | Immobilien

Roger Tobler Treuhand, Via Grevas 3, 7500 St.Moritz, Tel. 081 837 05 60, Fax 081 837 05 41, info@parsonia.ch  
MwST-Nr.: CHE-109.356.194 MWST

## Organigramm

per 31. Dezember 2021



\* Vollzeitäquivalent





# Stiftungsrat und Team 2021

## STIFTUNGSRAT

Laurence Badilatti, Zuoz, Präsidentin  
 Enrico Joos, Pontresina, Vizepräsident  
 Flavia Brülisauer, St. Moritz, Mitglied  
 Roman Grossrieder, Zuoz, Mitglied  
 Luigi Sala, Samedan, Mitglied  
 Andrea Stamm, Silvaplana, Mitglied

## GESCHÄFTSSTELLE

Alice Bisaz, Geschäftsleiterin  
 Ursula Wyss, Leiterin Rechnungswesen  
 Martina Parli-Matossi, Leiterin Tagesfamilien

## Kinderkrippe Capricorn

Julia Brenner, Krippenleiterin  
 Claudia Rogantini, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin  
 Sabrina Gunsch, Gruppenleiterin  
 Julia Alber, Miterzieherin (bis 31.08.2021)  
 Barbara Candrian, Miterzieherin  
 Uschi Gaudenzi, Miterzieherin (ab 1. März bis 30. Juni 2021)  
 Manuela Fontana, Miterzieherin  
 Nusa Lovko, Miterzieherin (ab 1. Oktober 2021)  
 Fiorenza Lussu, Miterzieherin (ab 1. August 2021)  
 Sofia Parli, Miterzieherin  
 Stella Soklic, Miterzieherin (bis 15. Januar 2021)  
 Bianca Unterweger, Miterzieherin  
 Chiara Ipri, Lernende (bis 31. Juli 2021)  
 und Miterzieherin (ab 20. September bis 31. Oktober 2021)  
 Pamela Laudenbacher, Lernende  
 Adriana Clavuot, Lernende  
 Salome Zen, Lernende (ab 1. August 2021)  
 Sandro Crameri, Zivildienstleistender  
 (ab 4. Januar bis 26. Februar 2021)  
 Martina Parli, Romanischförderung  
 Caroline Staib, Ausbildungsbeauftragte  
 (ab 1. August bis 31. Dezember 2021)  
 Karin Caruso, Köchin

## Kinderkrippe Chüralla

Anna Perfler, Krippenleiterin  
 Mattea Schmid, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin  
 Manuela Cecini, Gruppenleiterin  
 Ana Sofia Da Silva Couto Cardoso, Miterzieherin  
 Sandra Erne, Miterzieherin (ab 1. August bis 26. Oktober 2021)  
 Vivien Gubser, Miterzieherin  
 Silvia Lisignoli, Miterzieherin  
 Cornelia Lussu, Miterzieherin  
 Franziska Moser, Miterzieherin (bis 20. August 2021)  
 Mirjam Spiess, Miterzieherin (ab 3. April bis 31. Juli 2021)  
 Verena Spiess, Miterzieherin (ab 1. November 2021)  
 Amira Affolter, Lernende (bis 31. Juli 2021)  
 Flurina Gini, Lernende  
 Antonin Kubli, Lernender (ab 1. August 2021)  
 Martina Parli, Romanischförderung  
 Caroline Staib, Ausbildungsbeauftragte  
 (ab 1. August bis 31. Dezember 2021)  
 René Engi, Koch  
 Fatima Pimenta Dias da Silva, Raumpflegerin  
 René Woecke, Hauswart (verstorben 4. Dezember 2021)

## Kinderkrippe Muntanella

Brigit Ferrari, Krippenleiterin  
 Melanie Rauschert, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin  
 Melanie Trafoier, Gruppenleiterin  
 Caroline Staib, Miterzieherin und Ausbildungsbeauftragte  
 (ab 1. August bis 31. Dezember 2021)  
 Prisca Böhlen, Miterzieherin  
 Simona Cloesters, Miterzieherin und Lernende (ab 1. August 2021)  
 Deborah Dal Santo, Miterzieherin (ab 1. August 2021)  
 Talisa Inhelder, Miterzieherin (bis 31. Januar 2021)  
 Laura Issler, Miterzieherin (ab 1. bis 19. Februar 2021)  
 Emanuela Pinto, Miterzieherin  
 Tanja Theiner, Miterzieherin  
 Salomé Ferreira Teixeira, Lernende  
 Sabina Pimenta da Silva, Lernende  
 Fiorenza Lussu, Lernende (bis 31. Juli 2021)  
 Adrian Kleger, Praktikant (bis 31. Juli 2021) und Lernender  
 (ab 1. August 2021)  
 Jasmin Teixeira Santos, Lernende (ab 1. August 2021)  
 Margarita Tichler, Praktikantin (ab 1. bis 30. Juni 2021)  
 Waltraud Poltera, Köchin  
 Fatima Pimenta Dias da Silva, Raumpflegerin  
 René Woecke, Hauswart (verstorben 4. Dezember 2021)

## Kinderkrippe Randulina

Manuela Crameri, Krippenleiterin  
 Kristin Ladewig, Stv. Krippenleiterin (ab 1. Juli 2021)  
 und Miterzieherin  
 Emanuela Romeril, Gruppenleiterin  
 Johanna Theiner, Co-Gruppenleiterin und Miterzieherin  
 Sandra Stuppan, Co-Gruppenleiterin und Miterzieherin  
 Silvana Toutsch, Miterzieherin  
 Nadja Clavuot, Miterzieherin (ab 11. Januar bis 19. Februar 2021)  
 Rinaldo Inäbnit, Miterzieher (ab 7. April bis 11. Juni 2021)  
 Annalena Pfeifer, Miterzieherin (bis 31. Juli 2021)  
 Julia Plangger, Miterzieherin (ab 1. Juli 2021)  
 Manuela Schläpfer, Miterzieherin  
 (ab 9. August bis 31. Dezember 2021)  
 Mirjam Spiess, Miterzieherin (ab 1. August 2021)  
 Deborah Fedi, Lernende (bis 30. Juni 2021)  
 Laura Rodigari, Lernende  
 Sandra Schmidt, Lernende  
 Flavia Feuerstein, Lernende (ab 1. August 2021)  
 Corina Isenring, Praktikantin (11. Oktober bis 15. Dezember 2021)  
 Sandro Lenz, Zivildienstleistender (ab 1. Februar bis 2. März 2021)  
 Florentin Hitz, Zivildienstleistender (ab 1. März bis 26. August 2021)  
 Caroline Staib, Ausbildungsbeauftragte  
 (ab 1. August bis 31. Dezember 2021)

## Tagesmütter

Michela Crameri, St. Moritz  
 Erika Feuerstein, Samedan  
 Ingrid Sutter, Samedan

## Revisionsstelle

Roger Tobler Treuhand, St. Moritz

## Aufsichtsbehörden

Finanzverwaltung des Kantons Graubünden (Stiftungsaufsicht)  
 Kantonales Sozialamt Graubünden (Aufsicht über Kinderbetreuung)

# Danke!

**Für die zahlreichen grossen und kleinen Spenden, die wir im vergangenen Jahr entgegen nehmen durften, danken wir herzlich. Ohne die wertvolle Unterstützung von Freunden, Eltern, Arbeitgebern, Gemeinden, Kirchgemeinden und Kanton wäre unser Engagement zugunsten der uns anvertrauten Kinder nicht möglich. Besten Dank für Ihre Solidarität und Ihr Vertrauen in die Stiftung KiBE!**

A. Freund Holzbau GmbH	Graubündner Kantonalbank, St. Moritz
Badrutt's Palace Hotel, St. Moritz	Hany Markus, Bonstetten
Bollag Yves Rene Sali, Montagnola	Hermann Hans Jürg, Samedan
Biancotti + Co. AG, Pinto Carlos, St. Moritz	Hinzer Architektur, Champfèr
Cramerer Patrik, San Carlo	Jahrgang 1931 St. Moritz
E. Schubiger + Cie AG, Uznach	Janett Din und Margaritta, Samedan
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin	Lamm Ruppen Esther, St. Moritz
Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan	Meister Gerhard, Samedan
Gammeter Media AG, St. Moritz	Nyffenegger Friedrich Gerhard, St. Moritz
Gemeinde Bever	Region Maloja, Samedan
Gemeinde Celerina	UBS Switzerland AG, St. Moritz
Gemeinde La Punt-Chamues-ch	VP Bank AG, Vaduz
Gemeinde Madulain	Vital Vincenz, Arosa
Gemeinde Pontresina	Wagner-Müller Eva-Maria, Zürich
Gemeinde Samedan	
Gemeinde S-chanf	
Gemeinde Sils i. E.	
Gemeinde Silvaplana	
Gemeinde St. Moritz	
Gemeinde Zuoz	

Die Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin ist wegen der Verfolgung von öffentlichen und ausschliesslich gemeinnützigen Zwecken bei Bund und Kanton steuerbefreit. Sie ist im „Verzeichnis betreffend abzugsfähige freiwillige Zuwendungen“ eingetragen und als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Im Rahmen der für die spendende Person zutreffenden Steuergesetze ist eine Spende bei den direkten Steuern abzugsfähig.

**Stiftung KiBE  
Kinderbetreuung  
Oberengadin**

Geschäftsstelle  
Quadratscha 1  
Postfach 208  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 07 60  
info@kibe.org  
www.kibe.org

**Kinderkrippe Capricorn**

Via da Mulin 7  
7504 Pontresina  
Telefon 081 850 03 82  
capricorn@kibe.org

**Kinderkrippe Chüralla**

Sper l'En 12  
7503 Samedan  
Telefon 081 852 11 85  
chueralla@kibe.org

**Kinderkrippe Muntanella**

Via Salet 15  
7500 St. Moritz  
Telefon 081 832 28 43  
muntanella@kibe.org

**Kinderkrippe Randulina**

Mareg 203  
7524 Zuoz  
Telefon 081 850 13 42  
randulina@kibe.org

**Stiftung KiBE  
Tagesfamilienvermittlung**

Geschäftsstelle  
Quadratscha 1  
Postfach 208  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 07 60  
tagesfamilien@kibe.org  
www.kibe.org

**Bankverbindungen**

Graubündner Kantonalbank  
IBAN CH95 0077 4000 4095 0490 8

Banca Raiffeisen  
Engiadina Val Müstair  
IBAN CH98 8114 4000 0315 4844 4

Mitglied des Verbandes  
Kinderbetreuung Schweiz  
kibesuisse

Mitglied des Fachverbandes  
Kinderbetreuung Graubünden



## Impressum

**Herausgeberin**

Stiftung KiBE  
Kinderbetreuung Oberengadin

**Redaktion**

Alice Bisaz

**Fotos**

Cornelia Lussu

**Gestaltung**

Tati's Design Keller AG, St. Moritz

**Elektronische Publikation**

[www.kibe.org/dokumente](http://www.kibe.org/dokumente)



Die Produktionskosten werden  
mit einem Betrag von CHF 500.–  
von der Graubündner Kantonalbank  
mitfinanziert.



„Drei Dinge sind uns aus  
dem Paradies geblieben:  
Sterne, Blumen und Kinder.“

Dante Alighieri